

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 24 (1977)
Heft: 5

Artikel: Alt Oberstbrigadier Eric Münch 80 Jahre alt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-366373>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Friedenswahrung ohne Krieg

Für die künftige Ausgestaltung der Luftschutztruppen stellt demnach das Armee-Leitbild 80 die Forderung auf: «Gestaltung und Verwendung der Luftschutztruppen sollen demnach dem heutigen Stand des Zivilschutzes angepasst und besser auf dessen neue Konzeption ausgerichtet werden.»

Die Luftschutztruppen werden auch in Zukunft umfangreiche und bedeutungsvolle Aufgaben zu erfüllen haben. Sie werden bei ihrer Hilfeleistung zugunsten der Zivilbevölkerung in schweren und ausgedehnten Schadenlagen entscheidend einzutreten haben. Ihre Hauptaufgabe bleibt weiterhin die Hilfeleistung, und zwar Hilfeleistung zugunsten der verschiedenen Träger der Gesamtverteidigung. Die Verstärkung des Zivilschutzes steht für sie weiterhin an erster Stelle. Die Hilfeleistung umfasst

- in erster Linie die Rettung, Bergung und den Schutz von Menschen, Tieren und Sachwerten;
- in zweiter Linie eine Unterstützung in den Bereichen des behelfsmässigen Schutzraumbaus sowie die Mitwirkung bei Entstrahlung und Entgiftung;
- und schliesslich die Mitwirkung bei der Wiederinstandstellung der Infrastruktur, bei der Räumung und beim Transportdienst.

Daneben müssen die Luftschutztruppen in der Lage sein, einfache Aufgaben der Sicherung und der Verteidigung zu übernehmen und mindestens das Halten ihres Standorts zu gewährleisten.

Es ist das Ziel der geplanten Reorganisation der Luftschutztruppen, die in den 80er Jahren schrittweise verwirklicht werden soll, die Flexibilität ihrer Verbände zu erhöhen und ihre Wirk-

samkeit zu steigern. Dies soll dadurch geschehen, dass

- die Zuweisung der Luftschutztruppen den heutigen Bedürfnissen noch besser Rechnung trägt,
- die Organisation der Einheiten und Truppenkörper nach Grösse und Heeresklassen zweckmässigere und den Einzelbedürfnissen besser angepasste Formationen vorsieht,
- die Ausrüstung wirkungsvoller, aber auch personalsparender gestaltet wird, weil an eine Personalvermehrung unter der heutigen Bestandeslage nicht gedacht werden kann,
- die Einsatzdoktrin ganz allgemein den veränderten Verhältnissen besser angepasst wird.

Diese skizzenhafte Umschreibung der in Aussicht genommenen Modernisierung der Luftschutztruppen soll Ihnen andeuten, in welcher Richtung der Weg geht. Es handelt sich nicht um eine grundlegende, von der bisherigen Ordnung entscheidend abweichende Reorganisation, sondern vielmehr um eine schrittweise Angleichung an die heutigen Bedürfnisse. Besonders wichtig erscheint mir dabei die Anpassung an den grossen Bruder des Zivilschutzes. Im Zusammenwirken zwischen der das ganze Land überspannenden Organisation des Zivilschutzes und den nach Schwergewichten eingesetzten militärischen Luftschutzformationen liegt die Grundlage unserer Schutzorganisationen angesichts der Bedrohungen des modernen Krieges. Sie alle sind aufgerufen, Ihren Teil zur Modernisierung Ihrer Truppe beizutragen.

Zum Schluss möchte ich mich noch zu einer Frage äussern, die alle, denen das Wohl und das Wehe unserer Landesverteidigung am Herzen liegt,

stark bedrängt: die Frage der Beschaffung der von der Armee benötigten Mittel. Eine Armee, die diesen Namen verdient und welche die Forderung nach Glaubwürdigkeit erfüllt, kostet viel Geld. Es ist unerlässlich, dass unserer Armee die von ihr benötigten Mittel gewährt werden, damit sie in der Beurteilung des Auslandes mindestens den Wert beibehält, den sie heute besitzt, und damit unsere Truppe die Waffen erhält, die für eine wirkungsvolle Kampfführung nötig sind. Für die Beschaffung der nötigen Mittel, die unser Staat ganz allgemein benötigt, ist es dringend notwendig, dass eine Mehrwertsteuer eingeführt wird, über die in der Volksabstimmung vom 12. Juni 1977 abgestimmt werden soll. Das Ergebnis dieser Volksabstimmung wird für unser Land entscheidende Bedeutung haben. Möge unser Volk die Einsicht haben, dass es dem Land seine Unterstützung nicht versagen darf, wenn es auch in Zukunft handlungsfähig bleiben soll. In der bevorstehenden Abstimmung übt das Schweizer Volk ein Recht aus, das kein anderes Volk der Welt besitzt: es kann darüber entscheiden, welche Steuerleistungen es dem Staat zu gewähren bereit ist. Dieser Entscheid stellt hohe Anforderungen an die Einsicht und auch an die Opferbereitschaft des Stimmbürgers. Ich möchte der Hoffnung Ausdruck geben, dass er dieser Belastung gewachsen sein möge.

Mit diesem Appell an Sie, als verantwortungsbewusste Staatsbürger, möchte ich schliessen. Halten Sie der Armee und damit unserem Land weiterhin die Treue, arbeiten Sie tatkräftig mit an der Erfüllung Ihrer militärischen Aufgabe und tragen Sie dazu bei, dass der Geist des Verständnisses und der Bereitschaft in unser Volk hinausgetragen werde.

Alt Oberstbrigadier Eric Münch 80 Jahre alt

Kürzlich durfte Brigadier Eric Münch, der 1947 zum ersten Waffenchef der Luftschutztruppen ernannt worden war, seinen 80. Geburtstag feiern.

Fundiertes Wissen, Beharrlichkeit, hartes, aber korrektes Verhandeln und der Realität entsprechendes Entscheiden, prägten den ehemaligen Chef der Abteilung für Luftschutztruppen als Persönlichkeit und geschätzten Vorgesetzten. Der ihm angeborene, mit Witz und Humor gewürzte Führungsstil wurde sowohl von seinen Mitarbeitern im Amt wie von der Truppe geschätzt. Als Baumeister der Luftschutztruppen und des Zivilschutzes liess er an diesen beiden Pfeilern unserer Landesverteidigung nicht rütteln. Unzulänglichkei-

ten und Bruchstellen wurden mit überlegtem Schmunzeln aufgedeckt und behoben. Liebe und Hingabe zur Aufgabe machten Brigadier Münch zum Vater der Abteilung und der Truppe. Zweiflern am Zivilschutzgedanken begegnete er mit Überzeugungskraft und Logik. Mit Kraft und Ausdauer hat er bis zu seinem Rücktritt im Jahre 1961 die Ziele der Abteilung für Luftschutz verfolgt. Mit dem Dank seiner Vorgesetzten für seine grossen Leistungen um eine gute Sache durfte er, in der Gewissheit, sein Bestes geleistet zu haben, in den Ruhestand treten.

Wir wünschen dem rüstigen Jubilar auch weiterhin einen schönen Lebensabend und namentlich gute Gesundheit.

